



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtplanungsausschuss	24.09.2020	öffentlich	Bericht

**Betreff:**

**Supermarkt-Flächen in Nürnberg intelligenter nutzen  
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 09.06.2020**

**Anlagen:**

Antrag\_Supermarkt Flächen\_SPD  
Bericht

**Bericht:**

Der Bau von "einfachen Supermärkten" in Form eingeschossiger Supermärkte (bzw. Discounter) mit ebenerdigen Stellplätzen nimmt in einer dicht bebauten Stadt wie Nürnberg viel Fläche in Anspruch. Nachhaltiger für die Stadtentwicklung ist eine städtebauliche Integration der Nahversorgungsstandorte und Überbauung bestehender Stellplätze. Diesbezüglich hat die Verwaltung bereits erste Gespräche mit Marktbetreibern aufgenommen und eine Bestandserfassung durchgeführt.

Hierbei zeigt sich, dass Veränderungen im Bestand aufgrund sich unterscheidender Interessenlagen von i.d.R. mehreren Betroffenen schwer durchzusetzen sind. Ebenso bedürfte es intensiverer Vorarbeiten durch die Verwaltung, um bestehende Potentiale in allen Wohn-, Misch- und Gewerbegebieten des Stadtgebiets vollständig identifizieren und bewerten zu können bzw. Marktbetreiber und Immobilieneigentümer gezielt zu aktivieren.

Im Zuge von Planänderungsverfahren werden "einfache Supermärkte" bereits ausgeschlossen. Bei der Entwicklung neuer Baugebiete mit Einzelhandelsstandorten wird die städtebauliche Integration des Einzelhandels planungsrechtlich gesichert oder bereits umgesetzt.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	€	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**  
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,  
 ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

### 2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

### 2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

### 3. Diversity-Relevanz:

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Diversity-Belange werden vom Bericht nicht berührt. Diversity-Relevanz kann mglw. bei Umsetzung der Vorschläge des Berichts entstehen.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

**RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

